

II. Zusammenstellung markierender Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd.

Jahr	Name	Länge zw. Pp. m	Breite m	Tiefe i. R.	Anzahl d. Fahrgäste	Kopfzahl der Mannschaft	Verdrängung	Maschinengattung	Durchmesser der Cylinder			Hub mm	PSi	Kesselheizfläche qm	Kesseldruck kg/qcm	Kohlen in 24 Std. t	Fahrtgeschwindigkeit	
									mm	mm	mm						Knoten	km
1857	Bremen	97,60	11,90	—	—	—	—	Zweicylinder Verbund	2550	—	—	1068	—	—	—	—	—	—
1863	Amerika	97,00	12,20	10,17	842	86	5 000	—	1424	2440	—	1220	2 000	687,46	4,0	45,5	12,5	23,165
1868	Main	101,26	12,20	10,15	774	91	4 917	—	1525	2550	—	1372	3 000	915,57	4,0	61	14,0	25,944
1873	Braunschweig	107,06	11,90	9,46	667	102	5 800	—	1245	2185	—	1220	2 200	793,00	4,0	55	13,0	24,091
1883	Fulda	131,15	13,96	11,08	1269	184	8 451	Dreicylinder Verbund	1576	2185	2185	1525	6 300	1628,00	6,0	118	16,0	29,651
1886	Trave	133,59	14,59	11,06	974	193	8 964	Dreifache Verbund	1120	1780	2745	1830	8 000	2247,90	11,0	154	17,75	32,894
1886	Stettin ¹⁾	79,30	10,83	7,48	106	42	3 390	—	610	1015	1600	1245	1 600	418,05	9,5	30	12,5	23,165
1887	Lahn ²⁾	136,64	14,95	11,13	938	204	14 439	Dreifache mit 5 Cylindern	853	1730	2160	1830	9 000	2180,36	10,0	170	18,5	34,284
1889	Kaiser Wilhelm II. ³⁾	136,95	15,56	11,33	1150	190	10 000	Dreifache Verbund	1052	1704	2710	1600	6 500	1828,72	10,5	120	15,5	28,724
1889	Karlsruhe ⁴⁾	126,58	14,64	10,07	2035	115	10 070	—	788	1300	2110	1372	3 200	1194,00	10,0	58	13,0	24,091
1890	Spree ⁵⁾	141,22	15,81	11,23	803	248	10 475	Dreifache mit 5 Cylindern	950	1877	2477	1802	12 500	3434,00	10,5	242	18,0	33,357
1890	Prinzregent Luitpold ⁶⁾	138,78	15,56	10,07	1254	152	11 550	2 Schrauben, dreifache Verbund	722	1172	1802	1200	5 300	1534,00	11,5	94	13,5	25 018
1896	Königin Luise	160,13	18,30	11,59	2400	185	18 000	2 vierfache	640	970	1332	1400	7 000	2030,00	14,2	125	14,5	26,871
1897	Kaiser Wilhelm der Grosse	190,50	20,10	13,10	1500	450	20 000	2 dreifache mit je 4 Cylindern	1322	2281	2452	1700	27 000	7830,00	12,0	500	22,5	41,696

¹⁾ Der „Stettin“ ist der erste Dampfer des Norddeutschen Lloyd, der von dem Vulkan Stettin gebaut wurde.
²⁾ „Lahn“ und „Spree“ haben je 2 Hochdruck- und 2 Niederdruckcylinder von den angegebenen Abmessungen.

³⁾ Der „Kaiser Wilhelm II.“ war der erste Schnelldampfer, den der Vulkan Stettin baute.
⁴⁾ Die „Karlsruhe“, gebaut bei Fairfield, war erstes Schiff der neuen Gattung für grosse Ladefähigkeit.
⁵⁾ Der „Prinzregent Luitpold“ ist der erste Dampfer der Gesellschaft, welcher bei Schichau gebaut wurde.

Wir haben somit den *Norddeutschen Lloyd* von seinem Entstehen bis zu dem Augenblick verfolgt, wo er im Begriff steht, seine ruhmvolle Laufbahn zu fördern durch die Beschaffung eines neuen Schiffes „*Kaiser Wilhelm der Grosse*“, eines Prachtwerkes deutscher Schiffbaukunst, welches Deutschland in den Besitz des bis jetzt schnellsten Ozeandampfschiffs gebracht hat.

Bevor wir zur Beschreibung dieses Schiffes übergehen, seien hier noch die Namen der Männer erwähnt, in deren bewährten Händen die Leitung der Gesellschaft ruht.

Präsident des *Norddeutschen Lloyd* ist *Geo Plate*; Vizepräsident Konsul *Fr. Acheled*. Der Vorstand besteht aus Generaldirektor *Dr. Wiegand*, Direktor *Bremermann*, Direktor des Zentralbureaus *Chr. Leist*, Direktor der Abteilung *Passage C. v. Helholt* sowie einem Prokurenten.

Oberinspektoren sind: *Spetzler*, welcher die Aufsicht über die Maschinenabteilung, die Reparaturwerkstätten, sowie das Trockendock führt, und *Hamelmann*, welchem die Aufsicht über die Schiffsververwaltung in Bremerhaven obliegt, Oberingenieur ist *Walter*.

Für die Tüchtigkeit dieses Generalstabes spricht die von ihm geleistete Arbeit.

Wir geben in der vorliegenden Nummer die Schnitte und Pläne des Schiffes, dem wir in folgendem eine eingehendere Beschreibung widmen wollen.

Die Abmessungen des Schiffes sind:

Länge über Deck	197,7 m
Länge zwischen den Perpendickeln	190,5 m
Breite auf Spanten	20,1 m
Tiefe im Raum	13,1 m
Tiefgang beladen in Süßwasser	8,534 m
Ladefähigkeit bei 8,534 m Tiefgang	5250 t
Benetzte Oberfläche bei 7,619 m Tiefgang	5,100 qm
Querschnitt d. Hauptspantes bei 7,619 m	142,1 qm
Querschnitt desselben bei 8,534 m Tiefgang	162,2 qm
Verdrängung bei 7,314 m Tiefgang	17 300 t
Verdrängung bei 7,619 m Tiefgang	18 200 t
Verdrängung bei 7,924 m Tiefgang	19 100 t
Verdrängung bei 8,229 m Tiefgang	19 970 t
Verdrängung bei 8,534 m Tiefgang	20 880 t

Wie der Längsschnitt (Fig. 1) zeigt, hat das Schiff sechs Decks, das Sonnendeck, das Promenadendeck, das Oberdeck, das Hauptdeck, das Zwischendeck und das Raumdeck.

Das Sonnendeck (Fig. 2), welches die Fahrgäste gegen das sonnige Wetter schützt, welches, wie der *Lloyd* gerne glauben macht, als Regel seine Fahrten begleitet, trägt die Rettungsboote, ausserdem sind an diesem Deck die Kammern der Seeoffiziere, einschliesslich des Schiffsführers (Kapitäns), sowie des Lotsen, Wasch- und Baderäume und Rauchzimmer für dieselben angeordnet, so dass es also durchaus ausgeschlossen ist, dass sich die Offiziere allzu lästigen Fragen neugieriger Fahrgäste ausgesetzt sehen. — Es mag erwähnt werden, dass sich die Brücke hinten 10,065 m über der 8,543 m Ladewasserlinie befindet, sowie die Kommandobrücke vorn 13,115 m.

Das Promenadendeck (Fig. 3), von bedeutender Wichtigkeit für die Fahrgäste, hat vorn eine Back von 33,245 m Länge mit Turteldeck und der Ankerwinde u. s. w., welche wir später besprechen wollen.

Hinter der Back folgt eine 8,845 m lange Unterbrechung, bedungen durch die Zugänglichkeit zu den Ladeluken, dann aber läuft dieses Deck in einer Länge bis nach hinten. Die Deckhäuser an diesem Deck sind von verschiedener Breite, wodurch ungestörter Sitzplatz geschaffen ist für diejenigen, die der Ruhe pflegen wollen, die für die Wandelgänge verbleibende Breite schwankt zwischen 3,05 und 5,03 m Breite.

Ganz vorn in der ununterbrochenen Decklänge befindet sich das Lesezimmer, ihm folgt ein Niedergang in den darunter befindlichen Saal und darauf zu beiden Seiten der zwei Kamine der vorderen Kesselgruppen eine Reihe vornehmer Gelasse, welche sich durch die ungestörte Ruhe auszeichnen, der man sich darin erfreut; zwischen den Kaminen befindet sich dann noch ein Gepäckraum, sowie eine Kammer für die Bedienung der